

Konsolen- oder Telnet-Zugriff auf das Kabelmodem ist deaktiviert

Inhalt

[Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Warum der Konsolenzugriff deaktiviert ist](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einleitung

In diesem Dokument wird erläutert, warum der Konsolen- oder Telnet-Zugriff auf ein Kabelmodem, das den Online-Status erreicht hat, deaktiviert ist.

Voraussetzungen

Anforderungen

Die Leser dieses Dokuments sollten über grundlegende Kenntnisse des DOCSIS-Protokolls (Data-over-Cable Service Interface Specifications) verfügen.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- und Hardware-Versionen beschränkt.

Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps von Cisco zu Konventionen).

Warum der Konsolenzugriff deaktiviert ist

Wenn die Kabelschnittstelle des Kabelmodems nicht initialisiert ist, funktionieren der Konsolen- und Telnet-Zugriff auf das Kabelmodem wie bei jedem anderen Cisco Router. Sobald das Modem jedoch den Online-Status erreicht und die Kabelschnittstelle initialisiert ist, wird der Konsolenzugriff automatisch deaktiviert, nachdem eine neue Konfiguration über die DOCSIS-Konfigurationsdatei in das Kabelmodem heruntergeladen wurde. Diese neu heruntergeladene Konfiguration enthält ein neues enable-Kennwort und neue Telnet-Kennwörter, die für den

Endbenutzer nicht sichtbar sind. Alle diese Änderungen werden vom Service Provider gesteuert, sodass auf der Seite des Kabelmodems keine Konfiguration vorgenommen werden kann, um sie zu überschreiben. Alle zuvor gespeicherten Konfigurationen werden durch die neu heruntergeladene Konfigurationsdatei ersetzt. Auf diese Weise wird eine Manipulation der Kabelmodem-Konfigurationen verhindert, sobald das Kabelmodem online ist. Diese Sicherheitsmaßnahme wurde von der Mehrheit der Kabelanbieter in den USA beantragt.

Darüber hinaus werden Benutzer mit aktiven aktivierten Sitzungen aus dem Aktivierungsmodus gedrängt, bevor der Download erfolgt, und die Konsole ist gesperrt, sodass Benutzer nicht in den Aktivierungsmodus zurückkehren oder das Kennwort ändern können. Dieser Ansatz berücksichtigt auch Bedenken, dass die Sicherheit dadurch beeinträchtigt wird, dass Benutzer die aktuelle Konfiguration anzeigen können. Beispielsweise werden SNMP-Community-Kennwörter (Simple Network Management Protocol) nicht kompromittiert.

Wenn eine Cisco IOS® Software-Konfigurationsdatei jedes Mal in eine laufende Konfigurationsdatei kopiert wird, wenn die Schnittstelle initialisiert wird, muss die Konfiguration nicht in nichtflüchtigen RAM (NVRAM) geschrieben werden. Wenn der Telnet-Zugriff über die Ethernet-Schnittstelle durch Festlegen von Filtern über die MIB des Kabelgeräts eingeschränkt wird, ist die aktuelle Konfigurationsdatei für den Benutzer nie sichtbar.

Hinweis: Detaillierte Informationen zum Herunterladen einer Cisco IOS Software-Konfigurationsdatei finden Sie im Abschnitt "Herstellerspezifische Felder von Cisco" unter [Erstellen von DOCSIS 1.0-Konfigurationsdateien mit dem Cisco DOCSIS-Konfigurator](#) (nur registrierte Kunden). Um zu überprüfen, ob die Konfiguration funktioniert, stellen Sie vom Head-End-Router eine Telnet-Verbindung zum Kabelmodem her. Verwenden Sie dabei die in der Konfigurationsdatei erstellten Kennwörter. Folgendes sollte in der Befehlsausgabe **show version** (**Version anzeigen**) des Kabelmodems angezeigt werden:

```
Host configuration file is "ios.cnf", booted via tftp from .....
```

[Zugehörige Informationen](#)

- [Erstellen von DOCSIS 1.0-Konfigurationsdateien mit dem Cisco DOCSIS-Konfigurator](#) (nur registrierte Kunden)
- [Technischer Support – Cisco Systems](#)